



L. Staackmann, Verlag, Leipzig



Demnächst erscheint:

Ⓩ

Der deutsche Herzog

Roman aus dem 30jährigen Kriege von
Paul Schreckenbach

Broschiert Mark 4. —, gebunden Mark 5. —

Paul Schreckenbachs neues Werk

führt uns in die gewaltigen Kämpfe **des dreißigjährigen Krieges**, dessen Sengen und Brennen das deutsche Vaterland so furchtbar verwüstete und blühenden Wohlstand vernichtete. Gustav Adolph von Schweden fällt in der Schlacht bei Lützen. Die Führung des protestantischen Heeres übernimmt **Herzog Bernhard von Weimar**. Alle die wichtigen Entscheidungen in der vierten und fünften Periode des durch konfessionellen Haß entstandenen großen Völkerringens ziehen an uns vorüber. Wir erleben die Niederlage von Nördlingen, das Sonderbündnis des Kurfürsten von Sachsen mit dem Kaiser, den Vertrag des Herzogs Bernhard von Weimar mit den Franzosen, den Sieg bei Rheinfelden und die Eroberung der Festung Breisach. — **In bewegten und bunt belebten Bildern, in einer packend-machtvollen Knappheit des Stiles** werden uns diese Ereignisse vor Augen geführt. **Die prächtige Gestalt des Herzogs Bernhard von Weimar, dieses kerndeutschen Mannes** in undeutscher Zeit, wird von dem Dichter als **reiner und großer Charakter**, nicht ohne Fehl, aber offen und treu gezeichnet — **eine rechte deutsche Soldatennatur, deren Bild sich leuchtend abhebt von dem düsteren Hintergrunde der furchtbaren, trostlosen Zeit.**

Und still und fein — das zarte Gegenspiel zwischen dem Haß und Kampf der Völker — zieht sich durch die rauhen Ereignisse die edle und reine Liebe des deutschen Herzogs zu Kunigunde von Anhalt. Besonders erhebt diesen Roman

eine große ethische Kraft,

wie sie der Dichter sonst nur in seinem weitbekanntem Roman „Der böse Baron von Krosigk“ hervortreten läßt, **eine ethische Kraft, die gerade auch in unseren Tagen wieder zu erhöhter Bedeutung gelangt.**

Paul Schreckenbach, der jetzt seinem Volke eine „Weltkriegschronik“ schreibt, hat den Roman schon vor dem Kriege beendet. Aber vieles darin, **besonders was über den tiefen Gegensatz zwischen deutschem und welschem Wesen gesagt wird, klingt, als ob dem Dichter erst die jüngste Gegenwart den Blick geschärft hätte.** Das Buch ist

ein machtvoller Sang auf deutsche Heldentreue und deutsche Heldenkraft!

Sind schon die vaterländischen Bücher von Paul Schreckenbach in ruhigen Zeiten sehr begehrt, um so mehr sind sie es jetzt in dieser großen, ernstesten Zeit. Ergänzen Sie deshalb auch Ihr Lager in den früheren Werken des Autors, ich liefere gern in mäßiger Anzahl bedingt. Auf die Geschenkausgaben in Ledereinbänden mache ich noch besonders aufmerksam.

Bestellzettel liegt bei!

Leipzig

L. Staackmann Verlag